



LAUFEN EXTRA



Fußballstadt Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
 Anfänglich für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen in den Vereinen:
 SF Bulmke 67
 DJK Borussia Scholven
 DJK Sportfreunde Rotthausen 1910
 DJK TuS 1910 Rotthausen

FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel | Tel. 0209 13 61 81



Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

Fuß ballexta seit 1984 - Saison 2008/2009 - Laufende Nr. **0040** vom 14. Apr. 2009

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

1. Online - Mitteilungsblatt für Übungsleiter und Freunde der Freiluftsportarten Fußball und Leichtathletik im Gelsenkirchener Sportpark mit dem Stadion "Auf der Reihe" Homepages:

www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Mittwoch 19:00 Uhr im DJK TuS Sportlertreff „Haus Beckmann“ : Helferversammlung zum Volkslauf !!!
 Laurenz Thissen von TAF Timing führt durch den Tag
 Thomas Nikutta beschallt die Sportanlage.



Die Preise für die Klassensieger beim Volkslauf wurden auch schon von Klaus und Salvatore mit Gaby und Ingrid eingepackt
Vielen Dank an **RUNNERS POINT** und den bekannten Gelsenkirchener Firmen.



Alle Jahre wieder ORGA Sitzung zum Volkslauf im Sportlertreff „Haus Beckmann“. Die Helferversammlung ist am Mittwoch, den 15. April um 19:00 Uhr. Viele Gedanken werden wieder gewälzt um evtl. Pleiten, Pech und Pannen weitendgehend auszuklammern. Hier der Ablauf des Volkslauftages

25. April 2009	Anlass beim Volkslauf „Auf der Reihe“
09:00 Uhr	Aufbau der Start-Ziel-Bereiche
10:00 Uhr	Eröffnung der Meldestellen mit Startnummernausgabe
12:00 Uhr	Start Bambini-Marathon Start: Frau Barbara Mark, Kita Rotthausen
12:10 Uhr	Start 1200 m Schülerlauf Start: Herr Tax , G f W Rotthausen (geändert)
12:30 Uhr	Start 2400 m Schülerlauf Start: Frau Wöske, Gesamtschule Horst
13:00 Uhr	Start 3,6 km DFB-Cooper-Lauf Start: Herr Schulte, Gesamtschule Horst
ab 13:30 Uhr	Siegerehrung + Urkundenausgabe Bambini-Marathon
13:45 Uhr	Start 5 km Lauf Start: Frau Nicole Neumann, Lebenshilfe NRW
ab 13:45 Uhr	Siegerehrung + Urkundenausgabe 1200 m Schülerlauf
14:30 Uhr	Start 10 km Lauf + Halbmarathon Start: Herr OB Frank Baranowski
ab 14:30 Uhr	Siegerehrung + Urkundenausgabe 2400 m Schülerlauf
ab 15:15 Uhr	Siegerehrung + Urkundenausgabe 3,6 km DFB-Cooper
ab 16:00 Uhr	Siegerehrung + Urkundenausgabe 5 km Lauf

16:30 Uhr	Start 10 km Walking + N.- Walking Start: Herr Gerd Lukaschick
ab 16:45 Uhr	Siegerehrung + Urkundenausgabe 10 km Lauf
ab 17:30 Uhr	Siegerehrung + Urkundenausgabe Halbmarathon
ab 18:30 Uhr	Siegerehrung + Urkundenausgabe 10 km Walking
ab 18:45 Uhr	Siegerehrung + Urkundenausgabe 10 km Nordic Walking



Die Duisburger Marching Band im Einsatz

Laurenz Thissen moderiert als Stadionsprecher des Auswerters TAF –Timing den Volkslauf – Seine Kollegin Melanie von TAF-Timing sorgt zudem für ein kindgerechtes Spiel- und Aufwärmprogramm. Der Halbmarathon wird von Sambaklängen begleitet. Eine Duisburger Band wird beim Volkslauf für Stimmung sorgen. Zur Beschallung der Sportanlage ist der Rotthäuser Junge Thomas Nikutta mit von der Partie.



Moderator Thomas Nikutta kündigte die Nachwuchssängerin Melanie Rudowitz im Rahmen der Rotthäuser Woche an. Beim kommenden Volkslauf wird Thomas Nikutta den Gastmoderator Laurenz Thissen auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ mit seinem

Know-How unterstützen. Am Sonntag nahm Laurenz Thissen schon mal die Sportanlage in Augenschein, um sich dementsprechend auf die Gegebenheiten vor Ort zu informieren. Laurenz ist um seine Aufgabe nicht zu beneiden. Es dürfte auch für den Routinier sehr schwierig sein 136 Jahrgangsklassensieger denen gleichzeitig Preise verschiedener Gelsenkirchener Firmen überreicht werden hervorzuhoben und auf das Siegertreppchen zu bitten. Hier im Bild mit seiner Frau am Ostermontag „Auf der Reihe“ die selbst auch hofft beim 10.000 m Lauf in ihrer Klasse siegreich zu sein. Der erklärte Fußballfan des FC Schalke 04 hofft auch auf einen Erfolg seines Teams bei den Münchener Bayern am Tage seines Aufenthaltes in Gelsenkirchen.



Laurenz Thissen stammt aus Weeze, der Heimat des Strongman – Rundem härtesten Ausdauerlauf, weil er durch schlimme Hindernisse führt. Salvatore Treccarichi berichtet darüber nachfolgend.



Strongwoman Manuela Wach am 29.3.2009 beim stärksten Lauf aller Zeiten - Strongman Run

Wie bereits im Vorjahr meldete sich unser Laufteam zum stärksten Lauf aller Zeiten an. In 2008 mussten noch 16 Kilometer und 26 Hindernisse überwunden werden. Dies galt es zu überbieten, denn der Veranstalter hatte sich dazu verpflichtet erneut den stärksten Lauf aller Zeiten auszuführen. Und so waren diesmal 18 km und 32 Hindernisse zu überwinden, die es in sich hatten.

Nachdem Kalle Kwiatkowski verletzungsbedingt nicht antreten konnte, stellten sich nur Manuela Wach, Rita Broschk und Günther Hermanns dem ungewöhnlich harten Wettkampf. Sowohl Günther, als auch Manuela Wach hatten in 2008 erfolgreich gefiniert, während sich Rita erstmal der schweren Herausforderung stellte.

Laut Angaben des Veranstalters starteten von den 7.777 gemeldeten Teilnehmern lediglich 5.925. Davon schafften es 5.013 Männer und 584 Frauen über die Ziellinie. Der schnellste benötigte sagenhaft schnelle 1:33:54 Stunden, die letzte Zeiterfassung erfolgte mit 4:30:56 Stunden.

Aufgrund von Erschöpfung, aber auch von Verletzungen blieben über 300 Starter auf der Strecke. Das Deutsche Rote Kreuz musste bei 75 Einsätzen eingreifen. Häufigste Vorfälle: Unterkühlungen und Zerrungen. Zwei Hindernisse wurden aufgrund des Abtransports von zwei Beinbrüchen aus dem Rennen genommen.



Leider erwischte es diesmal auch Günther Hermanns und Rita Broschk. Günther verletzte sich direkt beim ersten Hindernis, bei dem er in einem Bodenloch mit dem Fuß umknickte. Rita musste verletzt mit einem Bluterguss im Sprunggelenk einige Hindernisse später ausscheiden.

Günther und Rita kurz vor der Verletzung

So musste unsere Manuela Wach das Rennen alleine überstehen. Dass Manuela eine Strongwoman ist, bewies sie bereits in 2008. Diesen Erfolg konnte sie auf der noch schweren Strecke wiederholen.



Auf der Strecke hatte Manuela Schlammflöcher, Wasserbecken, Betonrohre, tückische Reifenberge, steile Hürden, brusthohe Strohballen, Netze, 3 m hohe Heuwände und viele weitere Hindernisse zu

überwältigen. Immerwieder reichten nicht nur gut trainierte Läuferbeine, vielmehr musste Manuela oft auf allen Vieren robben. Ohne Klettern, waren einige Hindernisse gar nicht zu überwinden.

Am Ende benötigte Manuela 3:52:45 Stunden!

Von unseren Läufern gab es viel Kritik zur Organisation des Laufes. Der gesamte Rennverlauf war chaotisch organisiert. Lange Wartezeiten vor den Hindernissen sorgten wieder für Unmut und schlechte Finisherzeiten. Einige Hindernisse waren fahrlässig gefährlich, so dass man sich fragen musste, ob die Schwere des Wettkampfes tatsächlich bei etwa 6.000 Startern angebracht ist. Auch die An- und Abreise verlief wieder chaotisch, so dass sich lange Staus von Autos bildeten.



Hier Manuelas Kommentar:

„Ich kann nur sagen, eigentlich hatte es wieder sehr viel Spaß gemacht. Aber wenn man für den ersten Kilometer 25 Minuten braucht, kann man sich tatsächlich fragen, was man in diesen 25 Minuten gemacht hat. Der Grund: Unendlich viele Staus an den Hindernissen. Für die ersten 9 Kilometer haben wir 2 Stunden gebraucht.

Nachdem zunächst Günther, und dann auch noch Rita verletzt waren musste ich alleine weiterlaufen. Glücklicherweise gab es viel Hilfsbereitschaft unter den Leuten, so dass es gut geklappt hat. Es gab aber auch Idioten die einen von der Strecke geschupst haben, nur weil sie eine gute Zeit hinlegen wollten. 3 Kilometer später, hat man den einen oder anderen am Rand wieder gefunden.

Ich habe zumindest an diesen Sonntag meine Grenzen gefunden. Immerhin gelangte ich nach 3:47 Stunden heil ins Ziel, am Ende meiner Kräfte. Ich weiß auch noch nicht, ob ich nächstes Jahr wieder teilnehmen werde. Denn bei der Organisation des Ganzen haperte es gewaltig. Und die vielen Verletzten schrecken schon zurück.

Sportliche Grüße von Manuela!“

Hier Manuelas Ergebnis:

Platz	Start Nr.	Name	Verein	Netto
507	552	Wach, Manuela	DJK TUS Rotthausen	03:52:45



Vorankündigung der DJK TUS Rotthausen für die Lauf- und Walkingsaison 2009

Am Samstag der 4. Juli 2009, Beginn 17:00 Uhr findet das Sommergrillfest für alle Helfer beim diesjährigen Gelsenkirchener Volkslauf, wieder im Rahmen des Revierparkfest vom 3. bis 5. Juli Nienhausen im Jugendraum der Sportanlage „Auf der Reihe“ statt. Der neue Gesundheitspark Nienhausen stellt sich im Rahmen der Volkslaufveranstaltung mit einem extra Pavillon vor.

Sport- und Naherholung „Auf der Reihe“ mit dem Gesundheitspark-Nienhausen und dem Stadtpark.



Gartenbaubetriebe Alfred Verse
GE-Rotthausen – Hilgenboomstr. Tel. 0209 13 7513



Bilder, die man eigentlich nicht sehen will. Der Rettungswagen auf dem Spielfeld. Sanitäter kümmern sich um den verletzten Andreas Czedzak. Die Spieler beider Mannschaften sind geschockt.

Erste und Dritte siegen in Falke! Zweite spielt in Eintracht remis!

DJK Falke Gelsenk. - DJK Tus Rotthausen: 1:4 (1:1)

Ein teuer bezahlter Sieg beim Aufsteiger!

Nach den beiden Spitzenspielen gegen Hessler 06 und EtuS Bismarck zog nun wieder der Alltag in unser Spielgeschehen ein. Im Nachholspiel mussten wir am Ostermontag zum Tossehof reisen, wo uns der Aufsteiger DJK Falke Gelsenkirchen erwartete. Nachdem die Gastgeber zunächst sehr schwerfällig in die Saison gestartet waren, haben sie sich spätestens seit Beginn der Rückrunde deutlich verbessert und einen Mittelfeldplatz in der Tabelle erobert. Insbesondere aufgrund der Erfahrungen aus dem Erle-19-Spiel sollten wir vor solchen Mannschaften gewarnt sein. Entsprechend schwor unser Coach, Thomas Kania, die Mannschaft in der Kabine auch noch einmal ein. Höchste Konzentration und taktische Disziplin verordnete er seinem Team in der Ansprache. Die deutlichen Worte hatte ihre Wirkung nicht verfehlt! Nach drei Minuten bereits hatte sich Peter Bollmann rechts im Strafraum der Falcker freigemacht, bekam den Ball und versenkte ihn mit rechts aus 10 m flach ins lange Eck. 0 : 1! Ein Auftakt nach Maß!

Und unser Team wurde auch in der Folgezeit seiner Favoritenrolle gerecht. Ball und Gegner wurden kontrolliert. Andreas Rudwilleit auf rechts, Christian Schauf und Kai Dembski zentral, sowie Tobias Bahlmann auf links spielten den Ball hinten sicher durch die eigenen Reihen, bis sich im Mittelfeld Lücken ergaben, die sofort ausgenutzt wurden. So ergaben sich gleich weitere gute Chancen. Besonders bei Standards sorgte Onur Sönmez dafür, dass es vor dem Tor der Hausherren ein ums andere Mal lichterloh brannte. Bei einem Freistoß kam Peter Bollmann mit dem Kopf nicht mehr richtig hinter den Ball, bei einer flachen Hereingabe kam Tobi Bahlmann einen Sekundenbruchteil zu spät. Als die Horn-Schützlinge dann doch einmal vor unser Tor kamen, ergab sich im Gegenzug sofort die Konterchance. Peter Bollmann zog mit dem Ball am Fuß auf das gegnerische Gehäuse zu, wurde jedoch in letzter Sekunde von einem zurückeilenden Abwehrspieler noch gestört.

Nach ca. 20 Minuten änderte sich das Bild. Die Hausherren wurden mutiger, griffen früher an und konnten das Geschehen ausgeglichen gestalten. Kurz darauf passierte es dann. Ein Abstimmungsfehler auf unserer linken Abwehrseite nutzte der aufgerückte Mittelfeldspieler der Falker entschlossen aus und netzte unhaltbar zum 1 – 1 Ausgleich ein. Jetzt brauchten wir einige Zeit, bis wir uns von diesem unerwarteten Rückschlag wieder erholt hatten. So ging es mit dem Remis in die Pause.

Die zweite Hälfte begann wie die erste. Die Sicherheit und Ordnung im Spiel waren wieder da, der Gegner wurde vom eigenen Tor ferngehalten und die Spielanteile lagen klar auf unserer Seite. Und wieder war es, wie schon in der ersten Hälfte, Peter Bollmann, der unser Team in Führung schoss. Mit einem satten Linksschuss aus spitzem Winkel unter die Querlatte geknallt, stellte er den Schlussmann der Hausherren vor ein, für ihn, unlösbares Problem. 1 – 2! Fast im Gegenzug die Chance für die Falker zum Ausgleich. Den Schuss aus 10 m Entfernung konnte Thorsten Bauer jedoch mit einem blitzschnellen Reflex noch über die Latte lenken. In der 60. Minute war es wieder ein Standard. Wieder brachte Onur Sönmez einen Freistoss von der rechten Seite hoch vors Tor, der aufgerückte Innenverteidiger Christian Schauf stürmte auf den ersten Pfosten zu und drückte das Leder mit dem Kopf in den Kasten! 1 – 3! Nun war die Gegenwehr der Hausherren gebrochen. Wie im Training konnten sich unsere Spieler die Freiräume nun erspielen. In dieser Phase gab es aber auch den tragischen Zwischenfall der Partie. Im Zweikampf stürzte Andreas Czedzak so unglücklich, dass er sich den Unterarm brach, mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus transportiert werden musste und am gleichen Abend noch operiert wurde. An dieser Stelle auch die besten Genesungswünsche der **FLE-Redaktion** an unseren Mittelfeldmotor. Sichtlich geschockt von der Verletzung brauchten unsere Mannen nun einige Zeit, bis sie wieder ins Spiel zurück fanden. Die Hausherren zeigten sich nun aber auch konditionell am Ende ihrer Möglichkeiten, sie hatten bisher mit viel Laufarbeit die technischen und taktischen Defizite ausgleichen müssen und konnten jetzt nicht mehr zulegen. So konnte unsere Mannschaft das Ergebnis locker nach Hause spielen. Als sich alle bereits mit dem Ergebnis zufrieden gaben, zeigte Hajo Herrmann seinen Torhunger. In der Schlussminute setzte er entschlossen nach, nutzte einen Fehler des Keepers bei der Ballaufnahme und stocherte das Leder zum Endstand von 1-4 über die Linie. Sein sechster Treffer im fünften Spiel für die erste Mannschaft. Wahrlich keine schlechte Quote!

Am kommenden Wochenende geht es für unsere erste Mannschaft bereits am Samstag weiter. Um 15.00 Uhr treffen wir am Schulzentrum Ückendorf auf das Team von Zrinski.

	<p>Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 137713 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen</p>	
---	---	--



Zusammen mit vielen mitgereisten Zuschauern unseres Vereins verfolgt auch unser Kassierer, Wolfgang Hendann, das Geschehen auf dem Spielfeld.



Schlussminute: Hajo Herrmann erzielt sein sechstes Tor im fünften Spiel. In der Mitte hebt unser Kapitano, Christian Czedzak, triumphierend den Arm in den Himmel.



Auf knüppelhartem und staubigen Boden erwarten unsere Spieler die Flanke von der rechten Seite. Die kopfballstarken Abwehrspieler Tobi Bahlmann (Nr. 6) und der Torschütze Christian Schauf (Nr. 3) sind mit aufgerückt.



ROSEN APOTHEKE FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

R!NG FOTO NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus

Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld
Telefon (0208) 892883

Haben Sie schon die richtige Foto- oder Filmausrüstung für Ihren nächsten Urlaub? Mit der neuen Technik konservieren Sie unvergessliche Momente problemlos im Handumdrehen. Ich berate Sie gerne und nehme Ihre Wünsche zur Kenntnis. Besuchen Sie mich in meinem Studio in der Gildenstraße 5, 46117 Oberhausen-Osterfeld.

DJK Falke II – DJK TuS Rotthausen III 1-3 (0-1)

Unsere Dritte zeigt sich gefestigt und bringt weitere drei Punkte mit nach Hause

Auch zum Nachholspiel am Ostermontag gegen die Zweitvertretung von DJK Falke musste unser Trainergespann die Abwehr wieder umbauen. Nach Sven Neuberg (verletzt) und Pierre Kipp (Abiturprüfungen) fiel kurzfristig auch noch Wolle Thiel mit Aduktorenproblemen aus. So musste Daniel Braun ins Abwehrzentrum rücken. Gleichwohl kam unser Team zu Beginn besser ins Spiel und ging auch verdient durch den Treffer von Reik Pollberger mit 0 – 1 in Front.

Bis zur Halbzeitpause passierte dann auf beiden Seiten nicht mehr viel. Nach dem Wechsel waren die Kämmer-Schützlinge zunächst präsenter. Nur dank der tollen Paraden unseres Schlussmannes Paddy Flach konnten wir den Ausgleich verhindern. In der 57. Spielminute war er dann jedoch auch machtlos. Ein satter Volleyschuss aus 13 Metern schlug unhaltbar in unserem Gehäuse ein. 1 – 1! Nicht ganz unverdient. Nun zeigte unsere Mannschaft aber Moral. Sie bäumte sich noch einmal auf und konnte nun hinten die Reihen wieder dichter schließen und vorne die Konter wieder bis zum Tor der Hausherren fahren. Ein solcher Konter führte dann auch zur erneuten Führung. Auf der rechten Seite hatte sich Reik Pollberger durchgesetzt, flankte hoch auf den zweiten Pfosten und dort köpfte Stefan Pothmann das Leder, nicht ganz unhaltbar für den Falke-Keeper, zum 1 - 2 ein.

Als Martin Niehaus dann in der 70. Minute seine engagierte Leistung mit dem 1 – 3 krönte, waren die nächsten drei Punkte sicher. Unsere Trainer sprachen letztlich von einer kämpferisch guten, spielerisch jedoch verbesserungswürdigen Leistung des Teams, hoben aber besonders die drei wichtigen Punkte zum Erreichen eines einstelligen Tabellenplatzes hervor.

Am kommenden Samstag trifft unsere dritte Mannschaft um 13.15 Uhr am Schulzentrum in Ückendorf auf die Zweitvertretung von Zrinski.



**„Die Rotthouser“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.**



**„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -**



**Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe,
wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein
ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als
Volkssport so stark macht.**



Champions League

Berufsanfänger gescheitert

Heute Abend ist das Rückspiel in München: Da wird volle Pulle gespielt, um wieder etwas gut zu machen!

Erste Pressereaktionen auf die 0:4-Niederlage Jürgen Klinsmanns und seinen Bayern in Barcelona

Markus Lotter (Berliner Zeitung) zählt Jürgen Klinsmann an: „Er ist als Berufsanfänger in Sachen Klubcoaching dramatisch gescheitert. Er war ja angetreten, um die Bayern neu zu erschaffen, eine neue Ära der nationalen Dominanz und internationalen Stärke zu begründen. Die Saison und das Messen mit einem großen Europäer haben jedoch gezeigt, dass er im Alltag mit seinen Methoden nicht funktioniert.“

Jens Fischer (stern.de) fügt hinzu: „Klinsmann kommt nicht mehr an seine Spieler heran. Das ist offensichtlich. Der einstige Motivations-Guru ist an seine Grenzen gestoßen. Erst vor kurzem hatte er seine Stars in die Pflicht genommen, wollte endgültig nicht mehr ‚Blitzableiter‘ sein. Genutzt hat es nichts. Die Bayern wirkten auch in Spanien apathisch, lustlos, satt. Sie lassen sich offenbar schon lange nicht mehr kitzeln. Hinzu kommen viele taktische Fehler und mangelnde spielerische Klasse.“

Ist das Kartellamt schuld?

„Pessimisten hatten mit einem überlegenen Gegner und einer klaren Niederlage gerechnet. Dass die Bayern aber so chancenlos sein sollten, das war nicht vorauszusehen. Das Ergebnis drückt nicht aus, wie viel besser Barcelona war. Technisch, taktisch, im Tempo, in der Abwehr. In der zweiten Halbzeit hat die Katze Barcelona mit der Maus München gespielt. Noch nie gesehen, sowas. Doch, wenn im Sommer Profiklubs gegen Amateurmansschaften zum Test antreten. Eigentlich hätte man nach 25 Minuten wegen technischer Unterlegenheit abrechnen müssen. Barcelona spielte mindestens drei Klassen besser, selbst in deutlichsten Unterzahlsituationen kommen die Bayern nicht an den Ball. Barcelona erreichte ein Niveau, gegen das eine Bundesliga-Mannschaft nicht ankommt. Eigentlich mag ich diesen Spruch nicht – aber Barcelona hätte noch mehr Tore machen können. Bayern-Dusel mal anders: nur 0:4. Denn das Ergebnis drückt das Kräfteverhältnis nicht aus. Barcelona schoss aufs Rote Kreuz. Und Messi war der Alptraum Lells (und dem Rest der Bayern-Abwehr).

Klinsmanns Bonus ist verbraucht. Bislang konnte er auf die Ergebnisse (auch die Leistungen?) in der Champions League verweisen. Und hat noch heute vor dem Spiel auf die angebliche Blamage der Bayern im Vorjahr verwiesen: das 0:4 in St. Petersburg. Nun hat er sein eigenes Petersburg erlebt. Schwer vorzustellen, dass er in München eine Zukunft hat. Wenn man Rummenigge und Beckenbauer zuhört, ist Rückendeckung nicht zu erwarten. Die Fans mögen ihn ohnehin nicht. Aber er ist sicher nicht der Alleinschuldige, Bayern wird lernen müssen, das Wort Konzept zu buchstabieren.

